

Schwerpunkt 13: R-Laute (für Lehrer/-innen)

Einführung

Die R-Laute (vgl. Kap. 4.2) stellen für viele Lernende sowohl aufgrund ihrer phonetischen Variantenvielfalt (Allophonie) als auch wegen ihrer für viele zumeist ungewohnten artikulatorischen Realisierung ein Problem dar.

Die Realisierung eines konsonantischen anstelle des vokalischen R-Lautes kann die Verständlichkeit stark beeinträchtigen, weil dies nicht nur den Erwartungsnormen der deutschsprachigen Hörer/-innen zuwiderläuft, sondern auch den Sprechrhythmus negativ beeinflusst. Der akzentzentrierende Sprechrhythmus des Deutschen verlangt, dass Präfixe und Suffixe mit <er> reduziert ausgesprochen werden.

Bei Lernenden, die gemäß ihren erstsprachigen Gewohnheiten ein sehr kräftiges ‚Zungenspitzen-R‘ sprechen, verändert (verdunkelt) sich oftmals der Klang angrenzender Vokale. Das fällt zwar auf, dennoch wird die Verständlichkeit davon kaum beeinträchtigt.

Lernende ostasiatischer Ausgangssprachen haben zuweilen Probleme, R- und L-Laute zu differenzieren (*Reise* – *leise*, *Rektor* – *Lektor*), da in deren Erstsprachen R- und L-Laute eher als allophonische Varianten gelten. Im Deutschen handelt es sich aber um zwei verschiedene Phoneme, deren Verwechslung eine Bedeutungsveränderung nach sich zieht. Ebenso problematisch ist es, wenn Lernende mit brasilianischem Portugiesisch anlautende R- und H-Laute (*Hose* – *Rose*) nicht differenzieren können.

Folgende Kenntnisse und Fertigkeiten sollten Lernenden hinsichtlich der R-Laute vermittelt werden:

- Konsonantische und vokalische R-Laute müssen perzeptiv und artikulatorisch unterschieden und ebenfalls anhand der Graphem- und Lautposition in Wort und Silbe erkannt werden.
- Vorzugsweise sollte als konsonantische R-Variante der frikative R-Laut [ʀ] artikulatorisch, aber auch perzeptiv vermittelt werden, weil er viel häufiger gebraucht wird als andere allophonische Varianten. Der Gebrauch des Zungenspitzen- oder Zäpfchen-R ist jedoch ebenfalls nicht problematisch.

Der konsonantische frikative R-Laut [ʀ] gelingt relativ einfach über den gespannten, velaren Fortis-Laut [x]. Der Ach-Laut wird fast an der gleichen Artikulationsstelle wie der frikative R-Laut [ʀ] (als ungespannter, velarer Lenislaut) gesprochen. Zum Üben lassen sich Minimalpaare (von denen es aber nur wenige gibt) nutzen: *Kuren* – *Kuchen*. Erfolgversprechend(er) ist es, von den Lernenden Wörter oder Wortgruppen sprechen zu lassen, in denen an Silbengrenzen Ach- und R-Laut aufeinandertreffen: *nachrrufen*, *auchrot*. Beim Aussprechen wird darauf geachtet, die Artikulationsposition des Ach-Lautes beizubehalten und gleitend durch Nachlassen der Artikulationsspannung zum ungespannten R-Laut überzugehen.

Zu beachten ist auch, dass der frikative R-Laut nach kurzem Vokal (*gern*, *Wort*) oftmals nicht so deutlich klingt wie der R-Laut vor/nach Konsonanten (*rot*, *Brot*), sondern manchmal sogar eher einem vokalischen R-Laut ähnelt.

Der vokalisierte R-Laut [ɐ] ähnelt stark dem Murmelvokal [ə] (vgl. Schwerpunkt 11), muss aber von diesem unterschieden werden. Bei der Aussprache des vokalisiert R-Lautes hilft es, an einen ganz kurzen A-Laut zu denken.

Anmerkungen:

Übungen, zu denen **Lösungen** angegeben werden, sind durch einen Balken am linken Rand der Aufgabe a), b), ... gekennzeichnet. Das Feld mit entsprechender Lösungsangabe ist grau hinterlegt. Lösungshinweise haben einen Pfeil ⇒.

Audios zu den Übungen sind durch dieses Piktogramm am rechten Rand gekennzeichnet: Nummer des Schwerpunktes_Übungsnummer.
Die Audios sind unter <<http://Phonetik-Arbeitsblaetter.ESV.info>> abrufbar.



Empfehlung zur Fehlerkorrektur und zum Weiterüben:

Phonetik Simsalabim Online – Lektion 09 – R-Laute

[Online: www.simsalabim.reinke-eb.de/lektion09/index.html (02.04.2018)]

Übungen

ÜBUNG 1: UNTERRICHT

a) Gedicht hören und auf <r> und <-er> achten



Unterricht

Unterricht –
einer spricht.
Alle schreiben, lernen, hören,
fragen, raten. Nur nicht stören!
Jeder hört zu!
Und was machst du? (Kerstin Reinke)

b) Gedicht noch einmal hören und auf diese Wörter achten

deutliches konsonantisches R: *raten* schwaches vokalisches R: *nur*

c) Gedicht (a) nochmals hören und alle deutlichen (konsonantischen) R-Laute unterstreichen

d) Wörter aus dem Text still lesen (Tabelle) und ankreuzen – welche Wörter haben ein konsonantisches R, welche haben ein vokalisches R?

	vokalisches R [ɐ]	konsonantisches R [ʀ]
einer, jeder, hört	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sprechen, schreiben, lernen, hören, fragen, stören	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

e) Gedicht (a) nochmals hören und halblaut mitsprechen

f) Gedicht vorlesen

g) ankreuzen (in der Tabelle) – wo klingt der R-Laut konsonantisch und wo vokalisch?

h) in jede Zeile ein Beispielwort eintragen und vorlesen

	konsonantisch [ʀ]	vokalisch [ɐ]
am Wortanfang	<input checked="" type="checkbox"/> ⇒ raten	
am Silbenanfang	<input checked="" type="checkbox"/> ⇒ hören	
nach Konsonanten	<input checked="" type="checkbox"/> ⇒ schreiben	
nach kurzen Vokalen	<input checked="" type="checkbox"/> ⇒ lernen	
nach langen Vokalen		<input checked="" type="checkbox"/> ⇒ hört
er-/er (unbetont) (unbetont)		<input checked="" type="checkbox"/> ⇒ jeder

ÜBUNG 2: R-LAUT (KONSONANTISCH) ÜBEN

Beispiele hören und nachsprechen, dabei zwischen den Wörtern (zwischen ch und r) keine Pause machen



auch rot, auch rund, auch ruhig, auch rennen, auch rufen, auch reisen

ÜBUNG 3: SPÄTSOMMER

a) Beispiele mit vokalischem R-Laut still lesen

Urlaub am Meer. Blauer Himmel. Ein schöner Septembertag. Immer noch Sommer. Erholung für Kinder und Erwachsene. Vormittags: Spaziergang am Wasser mit den Kindern. Später um vier Uhr: Es wird kühler. ...

b) vokalisches R in den Beispielen markieren

c) Beispiele vorlesen

d) mit den Wortgruppen Sätze bilden

ÜBUNG 4: WÖRTER BILDEN

a) Wörter spaltenweise leise lesen und auf den konsonantischen R-Laut achten

Nomen		Nomen		Verben	
Plural	Singular?	feminin	maskulin?	Infinitiv	2. Person Singular?
die Meere	⇒ das Meer	die Schülerin	⇒ der Schüler	hören	⇒ du hörst
die Tiere	⇒ das Tier	die Spielerin	⇒ der Spieler	fahren	⇒ du fährst
die Türen	⇒ die Tür	die Sängerin	⇒ der Sänger	stören	⇒ du störst
die Uhren	⇒ die Uhr	die Künstlerin	⇒ der Künstler	kassieren	⇒ du kassierst
die Haare	⇒ das Haar	die Bäckerin	⇒ der Bäcker	verlieren	⇒ du verlierst

b) leere Spalten ausfüllen

c) Wörter (Lösung) leise lesen und auf den vokalisierten R-Laut achten

d) Wortpaare von links nach rechts und von rechts nach links vorlesen sowie Wörter in den Spalten von oben nach unten und von unten nach oben lesen

ÜBUNG 5: WER?

a) Fragen halblaut lesen, dabei auf die R-Laute achten

Wer ist verliebt?	Wer trägt eine rote Brille?	Wer spricht drei Sprachen?	Wer hat grüne Strümpfe an?
Wer trinkt gern Bier?	Wer rechnet gern?	Wer hat drei Brüder?	Wer hat vier Schwestern?
Wer isst gern Erdbeeren?	Wer mag Tiere?	Wer macht gern Urlaub am Meer?	Wer mag Grammatik?
Wer mag Tiere?	Wer fährt gern Fahrrad?	Wer hört gern Rockmusik?	Wer hat braune Haare?

b) Fragen auf Kärtchen schreiben und verteilen; die Fragen werden vorgelesen – bei welcher Frage antworten die Meisten mit JA?

ÜBUNG 6: EIN REGENTAG AM FENSTER

a) Gedicht hören und die vokalisiert R-Laute durchstreichen (Lösung hier so dargestellt: r)



Ein Regentag am Fenster

Schirme sehe ich von hierr:
schwarze, grüne und braune
und dann noch einen aus Papierr,
der macht mir gute Laune.

Der Schirm ist rot und grün kariert
und ich seh, wie er fröhlich und munter
dort durch die nassen Straßen spaziert.

Ich frag mich nur: Wer ist darunter ...? (Kerstin Reinke)

b) Gedicht nochmals hören und halblaut mitlesen

c) Gedicht erst vorlesen, dann vortragen